

**Grußwort
von
Herrn Landrat Franz Meyer**

**anl. des 125-jährigen Bestehens der
Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Weng
am Sonntag, 19.06.2016**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Als erstes möchte ich der Krieger-, Soldaten- und Reservisten-Kameradschaft Weng zum Jubelfest des 125-jährigen Bestehens ganz herzlich gratulieren.

Einen Verein über eine derart lange Zeit lebendig zu halten, das ist eine bemerkenswerte Leistung, und genauso bemerkenswert ist es, mit wie viel Engagement Ihr diese Gemeinschaft pflegt und bis heute das Andenken an die Opfer der Kriege wach haltet.

Ich möchte daher stellvertretend für die vielen, die die Soldaten-Kameradschaft Weng führen, unterstützen und fördern, der aktuellen Vorstandschaft mit Peter Lintner an der Spitze ganz herzlich danken.

Es waren die heimgekehrten Veteranen der Kriege, die sich hier in Weng vor 125 Jahren zu dieser Kameradschaft zusammengeschlossen haben.

Ihre Erfahrungen der Kriegsjahre, Leib und Leben einzusetzen und zusammen den Schrecken durchzustehen, diese Erfahrungen haben die Überlebenden auch im Frieden zusammen gehalten.

Ihre Kameradschaft zu wahren, war und ist Ihnen, liebe Mitglieder des Jubiläumsvereins, verehrte Festgäste, wichtig.

Doch ebenso, wenn nicht noch bedeutsamer war und ist Euch das Anliegen, das Gedenken an die gefallenen oder vermissten Kameraden zu pflegen und Eure Verbundenheit mit den Hinterbliebenen zum Ausdruck zu bringen.

Diese Verpflichtungen und Zielsetzungen gelten noch heute!

In diesem Sinne wirkt Ihr auch an den Gedenkstunden zum Volkstrauertag mit. Auch dafür heute ein herzliches Vergelt's Gott!

Gerade dass hier die Reservisten als Bindeglied zur Bundeswehr wie zur Gesellschaft in gleichem Maße mitwirken, ist ein großer Dienst an der Heimat!

Anrede

Die Wirklichkeit des Krieges hat mit Alltag der Menschen hierzulande glücklicherweise seit Jahrzehnten kaum etwas zu tun.

In Deutschland und in Europa durften wir die längste Friedensphase unseres Kontinents erleben. Dies ist der große Verdienst der Europ. Union.

Und dennoch erinnern uns gerade die Auslandseinsätze der Bundeswehr daran: Wir leben in keiner befriedeten Welt. Frieden und Freiheit - wie auch Demokratie - ist keine Selbstverständlichkeit - jeden Tag dafür eintreten. Demokratie lebt vom Mittun.

Daran mahnen die Soldatenvereine und erfüllen damit eine wichtige Funktion. Sie pflegen aber auch die Gemeinschaft und die Tradition und sind damit ein wichtiger Teil unserer Heimat.

Die KSRK Wenig steht in dieser Tradition – und das seit 125 Jahren.

Mit Eurer Tatkraft seid Ihr fest in das Leben der Gemeinde, der Stadt eingebunden und für dieses Engagement möchte ich Euch heute ein herzliches

„Vergelts Gott“

sagen. Ich wünsche Euch weiterhin so viel Elan sowie alles Gute für die Zukunft.